

## Mahler Chamber Orchestra mit Antonello Manacorda

Mo 09.09. | 19.30 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

### **Mahler Chamber Orchestra**

**Antonello Manacorda** Dirigent

**Anna Prohaska** Sopran

### **Ferruccio Busoni**

*Berceuse élégiaque*

10 min

### **Gustav Mahler**

*Sieben frühe Lieder*

transkribiert für Sopran und Orchester von Eberhard Kloke

25 min

### **Antonín Dvořák**

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95

*Aus der Neuen Welt*

45 min

### **«DIVA UND RAMPENSAU» – Der Tagesspiegel über Anna Prohaska**

1892 wurde der Tscheche Antonín Dvořák als Direktor an das neugegründete Musikkonservatorium in New York berufen. «Die Amerikaner erwarten grosse Dinge von mir», schrieb er aus den Vereinigten Staaten. «Vor allem soll ich ihnen den Weg ins Gelobte Land und in das Reich der neuen, selbständigen Kunst weisen.» Dvořák war neugierig genug, um sich auf das Experiment einzulassen. Er liess sich Spirituals vorsingen und studierte Tänze der indigenen Bevölkerung. All diese Eindrücke brachte er in seine Sinfonie *Aus der Neuen Welt* ein. Im «Neugier»-Sommer dirigiert Antonello Manacorda das ebenso populäre wie legendäre Werk. An der Seite von Claudio Abbado gehörte der 1970 geborene Italiener zu den Gründungsmitgliedern des Mahler Chamber Orchestra, das er nun bei seinem Festivaldebut leitet. Mit der Kammerakademie Potsdam hat Manacorda schon reihenweise Plattenpreise abgeräumt, aber auch bei den weltbesten Orchestern ist er ein gerngesehener Gast. Eröffnet wird der Abend mit Ferruccio Busonis *Berceuse élégiaque* und frühen Mahler-Liedern, die Anna Prohaska vorträgt: eine fantastische Sopranistin, die «mehr ist als eine Sängerin», wie die Kritikerin Eleonore Büning feststellte.